

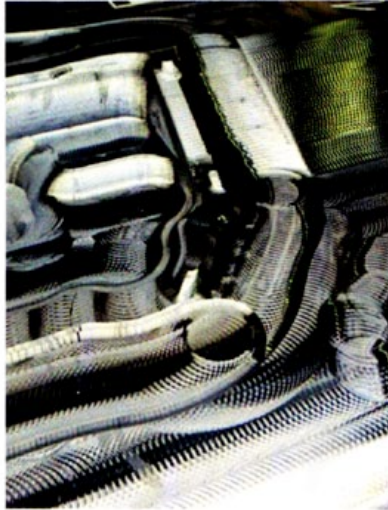
RaebervonStenglin

I
C H

Handelszeitung, Kunst: Aktuelle Galerien-Highlights , Nr. 24 / Juni 2015

RaebervonStenglin Zürich

Raphael Heftis Installation bei RaebervonStenglin für die Art Basel Statements fasst den Begriff künstlerischen Ehrgeizes neu. Sie umfasst eine 7 Tonnen schwere, äusserst moderne CNC-Fräsmaschine, gebaut im Schweizer Jura. Dieser Maschinentyp dient dazu, extrem fein bearbeitete Metallteile zu fertigen. Hefti hat diese wuchtige und unglaublich präzise Maschine in den Kontext der Kunstmesse gestellt – an einen Ort, an dem normalerweise keine Produktion stattfindet. Dort verrichtet sie nun ihre gewohnte Arbeit und fräst Aluminium. Für diese besondere maschinelle Performance hat Hefti sie so programmiert, dass massive Aluminiumblöcke so weit mechanisch reduziert werden, bis nichts mehr von ihnen



Raphael Hefti, Studien für Art Basel Statements, 2015, Stahl (Ausschnitt).
Courtesy: Raphael Hefti

übrig bleibt. Immer wieder entstehen durch das programmierte Fräsen für einen Augenblick skulpturale Formen, die auf externen Monitoren zu sehen sind, die über eine Liveschaltung mit Kameras im Innern der Arbeitskammer verbunden sind. Diese Formen und Gestalten existieren aber nur einen Augenblick lang: Als Bilder werden sie eben

noch von der Achse des Fräskopfes auf die Flachbildschirme übertragen, bevor sie dann in einem Haufen von Spänen und Pellets in der Ausscheidungskammer der Maschine verschwinden.